

	<p>Objekt: Pherai</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18213607</p>
--	--

Beschreibung

Stempelbruch auf Rückseite. Die Vorderseite dieser Münze gibt wahrscheinlich die lokale Quelle Hypereia wieder, welche hier durch einen Löwenkopfwasserspeler symbolisiert wird. Die Rückseite zeigt Hekate Pheraia/Ennodia, eine Tochter des Zeus und der Pheraia. Diese thessalische Reitergöttin kann man nach A. Moustaka an den Fackeln, die sie in Händen hält, erkennen.

Vorderseite: Löwenkopf nach r.

Rückseite: Hekate Pheraia/Ennodia in jeder Hand eine Fackel reitet seitlich auf einem Pferd im Schritt nach l.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 5.91 g; Durchmesser: 21 mm;
Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt wann 404-369 v. Chr.

wer

wo Pherai

Verkauft wann

wer

Jean Paul Lambros (1843-1909)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Klassik
- Mythos
- Münze
- Stadt
- Tier

Literatur

- A. Moustaka, Kulte und Mythen auf thessalischen Münzen (1983) 111 Nr. 71 Taf. 10.
- BMC Thessaly 47 Nr. 13 Taf. 10,10..
- E. Rogers, The Copper Coinage of Thessaly (1932) 164 Nr. 517-518 Abb. 281 (404-369 v. Chr.).